

Jolinchen wartet auf die Bescherung

„Wie lange dauert das denn noch?“ Jolinchen rauft sich die Zacken auf dem Kopf. „Und wann kommt es nun – das Christkind? Oder der Weihnachtsmann? Gibt es eigentlich auch eine Weihnachtsfrau?“

Das Drachenkind und sein Freund Zausi – der lustige Terrier – warten auf die Bescherung. Zausi knabbert einen Keks. Und während die Krümel fliegen, sagt er schmatzend: „Komm´, iss doch einfach Plätzchen, die sind so lecker, lecker, lecker.“ Schon steckt sich Jolinchens Freund den nächsten Keks in den Mund. Eine kleine Nussecke mit ganz viel Schoko.

„Nix da“, sagt Jolinchen, „Kekse gibt es erst nach dem Essen, nach der Hauptmahlzeit. Das ist die Regel. Du weißt das, Zausi. Sonst schmeckt das Weihnachtessen nicht mehr. Und du naschst zu viel Süßes.“

Das Drachenkind zieht schnell die Plätzchenschale weg, nach welcher sein Freund gerade schon wieder die Finger ausstreckt. Zausi knurrt: „Gemeiinin!“

Beide seufzen. Und schauen sich ratlos an.





Illustration: AOK - Puzzleteile: flat/icon.com - Hintergrund: freepik.com

Dann leuchtet Jolinchens Gesicht auf: „Ich hab’s!“ ruft das Drachenkind, „wir puzzeln! Das macht Spaß, da vergeht die Zeit ganz schnell und wir trainieren dabei unsere Gehirnzellen.“

Zausi lacht: „Hihi, und unsere Finger trainieren wir auch – da geht nachher das Geschenkeaufmachen viel schneller.“

Jolinchen holt aus dem Schrank sein Lieblingspuzzle von der Drachenburg. Eine ganz tolle Burg am Rhein. Da haben die Freunde im Sommer zusammen Drachenurlaub gemacht. „Ob du dabei wirklich deine Finger trainierst, das weiß ich nicht,“ sagt Jolinchen und grinst ganz breit. „Aber auf jeden Fall lässt du die Finger von den Keksen!“

Ende